

# Wissenswertes von A - Z



## **Liebe Eltern,**

diese Informationssammlung mit Auszügen aus unserer Konzeption und unserem Schutzkonzept soll Ihnen unseren Kindergartenalltag näherbringen.

Unsere Bildungsziele und pädagogische Schwerpunkte werden transparent, damit Sie sich bei uns wohl fühlen.

## **A**

### Anrede

Ihr Kind kann uns gerne beim Vornamen nennen. Auch Sie als Eltern können uns beim Vornamen nennen. Wir kommunizieren mit „Sie“.

### Ansprechpartner

Wir sind offen für Ihre Wünsche und Anregungen. Auch Ihre Bedenken nehmen wir ernst. Gemeinsam können wir Missverständnisse klären, Fragen beantworten und Lösungen finden.

Selbstverständlich werden alle Gespräche vertraulich behandelt, d. h. wir unterliegen der Schweigepflicht. Der persönliche Austausch mit Ihnen ist uns wichtig. Er ermöglicht uns ein besseres Verständnis für die Erfahrungen Ihres Kindes im Kindergarten und zu Hause. Wir möchten, dass Sie und Ihr Kind sich bei uns wohl und gut begleitet fühlen.

### Anmeldung

Anmeldung erfolgt Online über Kitaplatz-Bedarfsanmeldung. Weitere Infos siehe QR-Code oder unter <https://www.schnaittenbach.de/leben-kultur/kinderbetreuung.html>



### Anrufbeantworter

Unser Anrufbeantworter ist durchgängig an, um den Gruppenablauf nicht zu stören. Bitte sprechen Sie uns Informationen auf Band. Wir hören ab und rufen zurück. Auch nachmittags ist unser Anrufbeantworter an. Sie können uns wichtige Nachrichten hinterlassen.

### Aktionen in Klein/und Gesamtgruppe

Ihr Kind hat regelmäßig die Möglichkeit an unterschiedlichen, abwechslungsreichen Aktionen teilzunehmen. Diese orientieren sich an den Interessen der Kinder, an der Jahreszeit sowie am kirchlichen, und weltlichen Festkreis.

### **Folgende Aktivitäten erlebt Ihr Kind in der Klein- und der Gesamtgruppe**

- Kreatives Gestalten
- Kneippen
- Experimente
- Religiosität und Werte
- Musik und Rhythmik
- Sprache und Literacy- Bilderbücher, Geschichten
- Medien
- Fingerspiele
- Projektarbeit, Kinderkonferenzen
- Gesundheit, Ernährung, Bewegung, Entspannung
- Mathematik, Naturwissenschaft und Technik
- Sinneserfahrungen
- Exkursionen
- Emotionalität, soziale Beziehungen

## **B**

### Beiträge

Unsere aktuellen Beiträge finden Sie an der Pinnwand im Eingangsbereich. Änderungen werden Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.

### Beschwerdemanagement

Beschwerdeführende können Erwachsene und Kinder sein. Wir sind offen für wohlgemeinte Kritik und freuen uns über Ihr positives Feedback.

### **Beschwerdeeingang durch die Kinder:**

Bei uns dürfen und sollen die Kinder Beschwerden, Probleme, Sorgen und Bedürfnisse offen und ohne Scheu oder Ängste äußern.

### Beitragseinzug / Beitragsentlastung der Eltern.

Seit 1. April 2019 gilt die Beitragsentlastung für 3 jährige Kindergartenkinder. Stichtag hierfür ist der 1. September des Kindergartenjahres. Ab diesem Zeitpunkt erhalten alle Kinder, die 3 Jahre alt sind 100 Euro Beitragszuschuss. Dieser wird von den Gemeinden an die Träger/Kindergärten ausbezahlt. D.h. Kinder die bereits im Januar eines Jahres 3 Jahre alt werden, erhalten die Beitragsentlastung erst ab 1. September. Seit Jan. 2020 gibt es das bayrische Krippengeld, hierbei werden Eltern mit monatlich bis zu 100 Euro pro Kind bei den Elternbeiträgen für die Kinderbetreuung entlastet. Das Bayerische Krippengeld erhalten Eltern für ihre Kinder, die nach dem 1. Januar 2017 geboren und bereits ein Jahr alt sind. Ein Antrag kann im Zentrum Bayern Familie und Soziales (Region Oberpfalz) gestellt werden.

Die Auszahlung erfolgt direkt an die Eltern, der Kindergartenbeitrag an den Kindergarten ist weiterhin zu bezahlen.

### Bewegung

wir bewegen uns täglich an der frischen Luft, bitte kleiden Sie Ihr Kind dem Wetter entsprechend.

### Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Eine liebevolle und individuelle Begleitung Ihres Kindes durch einfühlsame und fachlich kompetente Pädagogen ist die Grundlage unseres Handelns. Ein wertschätzender Umgang mit Kindern und Erwachsenen ist Teil der Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern, Kindern und uns. Wir verstehen Eltern und Kinder als Partner und Mitgestalter. Gemeinsam mit den Eltern übernimmt jeder seinen Teil der Verantwortung für die Entwicklung der Kinder. Durch die gegenseitige Wertschätzung und Anerkennung der jeweils anderen Lebenswelt des Kindes (Zuhause und im Kindergarten) erwächst eine partnerschaftliche Zusammenarbeit.

### Bring- und Abholzeit

Bitte bringen Sie Ihr Kind **bis spätestens 8.30 Uhr in die Gruppe**, da wir mit unserem Programm beginnen möchten.

**Ab 8.30 Uhr ist die Eingangstüre verschlossen.**

**Ab 12.30 Uhr beginnt die Abholzeit. Bei Kindern unter 3 Jahren erfolgt die Abholzeit nach Absprache.**

Die Eltern haften solange für Ihr Kind, bis es mit dem Gruppenpersonal Blickkontakt aufgenommen hat. Abholberechtigte sind alle im Aufnahmevertrag angegebenen Personen. Geschwisterkinder ab 12 Jahren sind dazu berechtigt. Sollte Ihr Kind von einer anderen Person abgeholt werden, geben Sie uns bitte Bescheid.

### Brotzeit

Die mitgebrachte abwechslungsreiche Brotzeit legen Sie bitte in eine verschließbare Dose mit Deckel bitte diese **mit Namen** versehen. Ihr Kind sollte die Dose selbst öffnen und schließen können.

Geben Sie Ihrem Kind **keine** Süßigkeiten (z. B. Milchschnitten, Schokolade) und Trinkjoghurts (z.B. Actimel) mit. Müsli und Cornflakes können jeden Tag mitgebracht werden. **Milch bekommt Ihr Kind von uns.**

Stecken Sie auch Brotzeiten, die in einer Bäckereitüte sind in eine Kindergartentasche, da lose Tüten nicht erkannt werden und zu Verwechslungen führen. **Bitte passen Sie die Mengen dem Appetit Ihres Kindes an.**

**Einmal im Monat ergänzen wir Ihre mitgebrachte Brotzeit durch Müsli/ Joghurt.**

### Brotzeittasche/Rucksack

Die Brotzeittasche/Rucksack sollte mit Henkel, auswaschbar und **mit Namen** versehen sein.

Ein Schlüsselanhänger o. ä. macht die Tasche unverwechselbar, falls gleiche Taschen vorhanden sind. Kita-Leitung oder einem anderen Mitarbeitenden der Kita mitzuteilen.

### Buchungszeiten (Kernzeit von 8.30-12.30 Uhr Buchungzeit hierfür von 8.15-12.45 Uhr)

Sie können bei uns die Zeit buchen, die Sie für die Betreuung Ihres Kindes benötigen. ( im Rahmen unserer Öffnungszeiten)

**Die von Ihnen gebuchte Zeit beginnt und endet beim Betreten und Verlassen des Kindergartens.**

Sie können ab 7.15 Uhr -8.15 Uhr im Viertelstundentakt buchen.

Mittags von 12.45 Uhr -14.30 Uhr bzw. 13.30 Uhr

Wenn Sie z. B. von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr buchen, können Sie Ihr Kind auch um 7.45 Uhr bringen und bereits um 12.45 Uhr wieder abholen.

**Wenn Sie bis zum Ende unsere Öffnungszeit gebucht haben, holen Sie Ihr Kind bitte rechtzeitig, damit noch ein Austausch mit dem Personal möglich ist. Unser Dienst beginnt und endet mit den Öffnungszeiten.**

**D.h. Wir öffnen um 7.15 Uhr und verlassen um 14.30 Uhr( freitags 13.30 Uhr) die Einrichtung. Dies gilt auch für Eltern und Kinder**

## D

### Dank und Vertrauen (Zusammenarbeit)

Danke sagen wir für Ihr Vertrauen, dass Sie uns entgegenbringen und auch für die Mithilfe bei Veranstaltungen im und außerhalb des Kindergartens.

## E

### Eingewöhnung( in Orientierung an dem Berliner Modell)

Wir bieten Ihnen und Ihrem Kind eine individuelle Eingewöhnungszeit, die sich am Kind und dessen Bedürfnissen orientiert. Jedes Kind braucht unterschiedlich lange. Während der ersten 8-10 Wochen ist Ihr Kind noch nicht länger als 1-3 Std pro Tag bei uns. Entweder mit Ihnen oder ohne Sie. Bitte nehmen Sie sich für einen guten Kindergartenstart mit Ihrem Kind die Zeit, die es braucht. (Ausführliches hierzu entnehmen Sie unserem Flyer)

### Elternaktionen

Jedes Jahr finden 1 bis 2 Elternaktionen statt.

Dies kann z. B. ein Sandwechsel, Bäume schneiden, Schuppen streichen etc. sein.

Damit unser Kindergarten schön wird und auch so bleibt, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wir zählen auf Sie!

### Elternbefragung

Wir entwickeln uns weiter, hierzu befragen wir die Eltern regelmäßig.

### Elternbeirat

Zu Beginn des Kindergartenjahres wird von den Eltern ein Elternbeirat gewählt. Dieser fördert, unterstützt und berät. Auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit freuen wir uns.

### Elterngespräche

Der Austausch mit Ihnen über Ihr Kind ist uns wichtig.

Wir bieten Ihnen Erstgespräche an, um mehr über die Persönlichkeit ihres Kindes zu erfahren und nach ca. 3 Monaten Eingewöhnungsgespräche über die erste Zeit in der Gruppe.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen jährliche Entwicklungsgespräche und Gespräche nach Bedarf an.

## F

### Feedback

Sie haben die Möglichkeit uns beim persönlichen Gespräch, unseren Wünschen und Feedback Postkasten, sowie über unsere regelmäßigen Elternbefragung eine Rückmeldung zu geben. Für unsere Weiterentwicklung ist uns ihre Meinung wichtig. Darüber hinaus ist dies eine wichtige Möglichkeit ihrerseits im Kindergarten mitgestalten zu können.

### Ferien/Ferienbetreuung

Jedes Kind braucht Ferien und Erholungsphasen. Sie bekommen zu Beginn des Kindergartenjahres unseren Ferienplaner. Zur Ferienbetreuung während der Schulferien melden Sie Ihr Kind bitte bei uns an, um planen zu können, da während dieser Zeit nicht das ganze Personal anwesend ist. In der Ferienbetreuung gibt es keine Milch, Joghurt, eine kalte zweite Brotzeit nach Bedarf, da unsere Öffnungszeiten verkürzt sind.

### Freispiel

Das Freispiel ist die tägliche Arbeit Ihres Kindes. Es bedeutet freie Wahl des Spielpartner, des Material und des Spielinhalt. Wir beobachten, beschäftigen, spielen, fördern einzelne Bereiche, geben Anregung und Hilfestellung auch beim Lösen von Konflikten. Wir sind in dieser Zeit aufmerksamer Begleiter Ihres Kindes.

## G

### Geburtstage/Geburtstagsessen

Der Geburtstag Ihres Kindes ist auch im Kindergarten ein wichtiges Ereignis.

Wir feiern mit allen Kindern der Gruppe im Stuhlkreis mit Liedern, Geburtstagskerzen etc. Die Eltern brauchen nichts mitbringen. Ihr Kind sucht sich von uns Kekse oder Brezeln aus und verteilt diese an die Kinder.

### Getränk

Bitte geben Sie Ihrem Kind ein ungesüßtes Getränk in einer wiederverschließbaren, bruchsicheren Trinkflasche mit.

## Grundbedürfnisse

Folgende Bedürfnisse der Kinder, welche Voraussetzung für das körperliche und seelische Wohlbefinden sind, werden bei uns erfüllt:

- Bedürfnis nach beständigen liebevollen Beziehungen;
- Bedürfnis nach körperlicher Unversehrtheit und Sicherheit;
- Bedürfnis nach individuellen Erfahrungen;
- Bedürfnis nach entwicklungsgerechten Erfahrungen;
- Bedürfnis nach Grenzen und Strukturen;
- Bedürfnis nach stabilen und unterstützenden Gemeinschaften;

## H

### Handtuch

Jedes Kind hat sein eigenes Handtuch im Kindergarten. Die Eltern wechseln sich mit dem Waschen wöchentlich ab. Bitte auf mind. 60 Grad und ohne Weichspüler waschen.

### Hausschuhe

Jedes Kind benötigt sie. Sie sollten mit Namen versehen sein, um Verwechslungen auszuschließen. Uns ist es wichtig, dass es Schuhe **ohne Schnallen**, keine Pantoffel und nicht zum Binden sind. Ihr Kind sollte sie alleine an und Ausziehen können.

### Hospitation im Kindergarten

Sie können gern mal Mäuschen bei uns sein und einen Tag bei uns verbringen und erleben, was Ihr Kind so macht.

## I

### Individualität

Wir nehmen die Kinder als eigenständige Persönlichkeiten wahr und an.

Wir akzeptieren, dass jedes Kind seinen eigenen Rhythmus und Tempo hat und geben Zeit und Raum für Ihre individuelle Entwicklung.

Wir greifen Ihre Meinungen, ihre Interessen und Bedürfnisse auf und gehen auf Sie ein.

### Informationen

Alle wichtigen Infos erhalten Sie über die Kita-App. Bitte melden Sie sich hierfür an.

Zu Beginn des Kindergartenjahres erhalten Sie einen Terminplaner.

In diesem sind Ferienzeiten, sowie sämtliche bereits feststehende Termine enthalten. Er dient als Planungshilfe für Sie!!! Über aktuelle Aktionen und Unternehmungen informieren Sie unsere Wochenpläne und Aushänge z. B. an der White-Bord Wand.

Über unsere pädagogische Arbeit und unsere Ziele informiert Sie unsere Konzeption, welche im Kindergarten ausliegt. Auf Wunsch erhalten Sie diese auch per Mail.

### Inklusion

Wir ermöglichen die Teilhabe am Kindergartenalltag. Unterschiedlichkeit und Anderssein bereichert uns. Durch Wertschätzung, Akzeptanz und Toleranz begegnen wir allen Kindern und nehmen jeden so an, wie er ist.

### Intimsphäre

Die Kinder entscheiden selbst wann und von wem sie gewickelt werden möchten wir wickeln in ruhiger und freundlicher Atmosphäre, ziehen es bei Bedarf um oder begleitet es auf Wunsch zur Toilette. Dabei ist der Schutz der Intimsphäre von wichtiger Bedeutung (keinen direkten Sichtkontakt von außen beim Umkleiden).

Führt das Kind selbstständig den Toilettengang aus, kündigt das pädagogische Fachkraft bei Bedarf des Kindes, ihr Eintreten in den Sanitärbereich an. Hilfe wird zu jeder Zeit abgefragt und angeboten. Die pädagogische Fachkraft fördert situations- und entwicklungsbedingt die Eigenständigkeit/ Selbstständigkeit des Kindes. Dritte haben zum Sanitärbereich keinen Zutritt.

Begleitet ein Elternteil das Kind beim Toilettengang ist dafür die Toilette im 1. Stock zu benutzen.

Planschen im Garten wird im Sommer angeboten. Kinder sind zu keiner Zeit unbedeckt.

## J

### Jahresthema

Unsere pädagogische Arbeit orientiert sich am weltlichen (z.B. Jahreszeiten) und am christlichen Jahreskreislauf (siehe religiöse Erziehung).

Jedes Jahr steht unter einem anderen Motto; **dem Jahresthema**. Zu diesem laufen Projekte und Aktionen über das ganze Kindergartenjahr verteilt, wobei die Interessen und Ideen der Kinder mit einfließen.

## Joghurt

1x im Monat gibt es einen Joghurt und Müslitag, Joghurt & Milch wir uns durch das Schulmilchprogramm vom Hutzelhof geliefert. Müsli stellen wir an diesem Tag zur Verfügung. Ihr Kind benötigt trotzdem eine eigene Brotzeit.

# K

## Kinderrechte

Unsere Kinder wissen ihre Rechte und beteiligen sich im Alltag je nach Alter und Entwicklungsland

- Kinder haben das recht ihre Meinung zu sagen, sich zu beschweren
- Kinder haben das Recht respektvoll und fair behandelt zu werden
- Kinder bestimmen selbst über ihren Körper
- Kinder haben das Recht nein zu sagen, dass Recht das ihr Nein respektiert wird
- Kinder haben ein Recht auf Hilfe, wenn sie sich unwohl fühlen, ihre persönlichen Grenzen oder Gefühle verletzt wurden

## Kleidung

Da wir täglich draußen sind, ziehen Sie Ihr Kind bitte dem Wetter entsprechend an.

**Wir haben Platz um Matschhosen und Gummistiefel im Kindergarten zu lassen.**

Bitte ziehen Sie Ihrem Kind Kleidungsstücke an, die auch mal schmutzig werden können z.B. durch Farbe, Kleber etc.

Manche Kinder ziehen lieber Ihre eignen Wechselsachen an, wenn Kinder nass oder schmutzig werden und dadurch ein umziehen erfolgt.

**Die Wechselwäsche** (Unterhose, Socken, Strumpfhose usw.) bitte in einen extra Beutel geben!

## Kneippen

Kinder ab ca. 3,5 Jahren können einmal in der Woche kneippen. D.h. Die Wasseranwendungen haben an diesem Tag Vorrang. Die 5 Wirkprinzipien von Kneipp fließen in unseren Kindergartenalltag immer wieder mit ein.

Bewegung und Ernährung gehören dazu. Näheres zur Gesundheitslehre des Pfarrer Kneipps erfahren Sie in unserer Konzeption.

## Kochen/gemeinsames Essen

Zu besonderen Anlässen z. B. Erntedankfeier, Fasching, Ostern kochen/bzw. bereiten wir zusammen mit den Kindern Speisen zu. Gemeinsam lassen wir uns die zubereiteten Speisen schmecken.

## Konflikte

Konflikte und Auseinandersetzungen sind ein wichtiger Teil der Interaktion zwischen den Kindern. In Konfliktsituationen, die Kinder nicht selbstständig lösen können, begleiten wir die Situation einfühlsam und neutral. Wir bieten Hilfestellung an wo nötig und lassen Raum für eigene kindgerecht Lösungen. Positiv bewältigte Konflikte machen unsere Kinder stark.

## Körperhygiene

Zum Nase putzen bzw. Mund abwischen wird Hilfestellung beim Kind erfragt und an-gekündigt. Ein berühren der Windel wird dem Kind angekündigt

## Krankheiten

Kranke Kinder gehören nicht in den Kindergarten. Ihr Kind darf die Einrichtung wieder besuchen, wenn es mindestens 1 ganzen Tag beschwerdefrei ist.

Am besten wären 48 Std (Näheres im Merkblatt Hausregeln, welches Bestandteil des Vertrages ist.)

**Bitte informieren Sie uns wenn Ihr Kind krank ist, bzw. welche Krankheit es hat. Manche Erkrankungen sind meldepflichtig, d.h. wir melden Sie dem Gesundheitsamt.**

Es kann immer wieder vorkommen, dass Kinder Medikamente benötigen. Nach Absprache ist es uns möglich, Ihrem Kind Augen-, Ohren-, und Nasentropfen oder Salben bei Allergien zu verabreichen.

**Hierzu ist ein Medikamentenverabreichungsplan vom Arzt notwendig.**

# M

## Milch/Müsli

Müsli kann gerne zur Brotzeit mitgebracht werden. Milch bekommt ihr Kind von uns. Durch das Schulmilchprogramm bekommen wir vom Hutzelhof auch Milch geliefert. Ihr kann täglich Milch im Kiga trinken.

1x im Monat findet unser Joghurt und Müsli Tag statt (näheres siehe bei Joghurt)

### Mittags -zweite Brotzeit

Wenn Ihr Kind bis nachmittags im Kindergarten bleibt, geben Sie ihrem Kind eine 2.kalte Brotzeit als Mittagessen mit. Wir stärken uns um ca. 12.45Uhr nochmals. Freitags gibt es nach Bedarf eine zweite kalte Brotzeit, da wir bereits um 13.30 Uhr schließen.

### Morgenkreis/Mittagskreis

Wir beginnen den Tag mit einem gemeinsamen Sitzkreis, dem Morgenkreis.

Nach einem Begrüßungslied und Zählen der Kinder besprechen wir kurz den Tag. Mittags beenden wir den Tag mit Kreisspielen, Fingerspielen, betrachten Bilderbücher oder erzählen was uns bewegt.

Wir bieten eine sprechfreudige Atmosphäre, in der Kinder gerne erzählen, z.B. was sie gerade bewegt.

## O

### Obst und Gemüse

Wir bekommen 1mal pro Woche Obst und Gemüse über das Schulobstprogramm kostenlos geliefert.

Davon kann ihr Kind täglich probieren.

## P

### Partizipation

Mitgestaltung und Mitbestimmung der Kinder spielen eine wichtige Rolle zur Entfaltung der Persönlichkeit der Kinder.

Die Partizipation von Kindern bedeutet für uns, erkennen und benennen von eigenen Gefühlen, bei sich selbst und beim Gegenüber. Dies ist die Basis von Beteiligung, denn nur wer seine Bedürfnisse erkennt und richtig interpretiert, ist in der Lage, für sich selbst zu sorgen.

Partizipation beinhaltet, dass die Kinder grundsätzlich über ihre Rechte informiert werden und ihnen Rahmenbedingungen zur Verfügung stehen, in denen sie die Akzeptanz ihrer Rechte erleben und umsetzen können. Die Kinder erleben **Selbstwirksamkeit**, lernen, dass sie aus eigener Kraft Einfluss auf Situationen nehmen und sich Hilfe holen können.

**Formen der Beteiligung (Partizipation im Elementarbereich:** Essen (Kinder entscheiden selbst, was und wieviel sie essen, ...); Morgenkreis (die Kinder werden aktiv am Verlauf und den Inhalten beteiligt, ...), Projektarbeit (basiert auf dem Interesse der Kinder, ...).

### Portfolio-Ordner

Die persönliche Entwicklung wird durch Fotos und Texte im Portfolio Ordner festgehalten, außerdem enthält er weitere Kunstwerke von Ihrem Kind. Am Ende der Kindergartenzeit bekommen Sie diesen mit nach Hause.

## R

### Regelmäßige Kinderbeobachtungen

Voraussetzung für eine erfolgreiche Begleitung Ihres Kindes ist die regelmäßige Beobachtung in verschiedenen Situationen.

Die Entwicklungsgespräche mit Ihnen sind auf den Stärken Ihres Kindes ausgerichtet, die durch gezielte Beobachtungen und Bildungs- und Entwicklungsdokumentation in der Freispielzeit oder bei Angeboten stattfinden.

### Religiöse Erziehung

Religiöse Erziehung bedeutet für uns als katholischer Kindergarten, den Kirchenkreislauf in unsere Jahresplanung mit einfließen zu lassen (St. Martin, Nikolaus, Weihnachten, Aschermittwoch, Ostern, Pfingsten, Erntedank usw.). Wir vermitteln den Kindern christliche Werte, wie z. B. Akzeptanz Anderer, Achtung vor der Tier- und Pflanzenwelt, Nächstenliebe u.v.m. Dies geschieht im täglichen Umgang miteinander.

Die Kinder erleben bei uns das Evangelium, beispielsweise durch Erzählungen von Jesus, Kett-Angeboten oder das Feiern von Gottesdiensten. Als christliche Einrichtung respektieren wir andere Religionen.

## S

### Sauberkeitserziehung

Wir unterstützen Sie und Ihr Kind bei der Sauberkeitserziehung. Jedes Kind hat sein eignes Tempo das wir berücksichtigen. Wir wickeln die uns anvertrauen Kinder solange es nötig ist.

### Schließzeiten

Die Verteilung unserer 30 Schließtage entnehmen Sie Ihrem Ferienplaner. Diesen erhalten Sie zu Beginn des Kindergartenjahres.

### Schnuller, Schnuffeltuch

Wenn Ihr Kind tagsüber noch einen Schnuller oder Schnuffeltuch braucht, geben Sie ihm dieses auch mit in den Kindergarten.

### Schnuppertage

Wir bieten Besuchstermine an, die den Kindern und Eltern die Möglichkeit geben, Ihre Erzieherinnen kennen zu lernen. Bei dem Treffen werden erste Kontakte geknüpft, sowie die neue Umgebung erkundet.

### Selbständigkeit

Kinder möchten vieles alleine machen. Bitte unterstützen sie Ihr Kind dabei, indem Sie ihm z.B Kindertasche, Brotzeitdose, Hausschuhe -**welches es selbst aufmachen/anziehen kann**  
**Geben Sie Ihrem Kind beim Bringen und Abholen die Zeit, sich in Ruhe ohne Hektik selbst an und auszuziehen.**

### Starke Kinder

Wir stärken die uns anvertrauten Kinder in Ihrer Entwicklung, Selbständigkeit, Selbstvertrauen und begleiten Ihr Kind individuell und einfühlsam. Kompetenzstärkung der Kinder erfolgt im Rahmen der Bildungs- und Erziehungsbereiche. Durch die partnerschaftliche Teilnahme am Alltag entwickeln sich die Kinder aktiv im eignen Tempo und stärken ihre Fähigkeiten mit allen Sinnen.

**Ihr Kind erlebt bei uns seine Selbstwirksamkeit.**

### Sonnenschutz

Bei sommerlichen Temperaturen ist es wichtig, Ihr Kind bereits zuhause einzucremen. Wir cremen nach, wenn wir Ihr Einverständnis haben. Denken Sie bitte täglich an eine Kopfbedeckung!!

## T

### Team

Um das Wohlergehen Ihres Kindes kümmern sich 1 Erzieherin/qualifizierte Leitung, 1 pädagogische Fachkraft und 2 Kinderpflegerinnen in Teilzeit. Wir stärken die uns anvertrauten Kinder in Ihrer Entwicklung, Selbständigkeit, Selbstvertrauen und begleiten Ihr Kind individuell und einfühlsam.

### Turnen

Wir turnen regelmäßig mit Kindern ab 3 Jahren in Kleingruppen im Turnraum. Durch freies Turnen und auch die Einbeziehung von Turngeräten macht Ihr Kind vielfältige Bewegungserfahrungen und erlangt dadurch Bewegungsgeschick und Bewegungssicherheit. Kraftdosierung und Krafteinschätzung sowie eignes Vertrauen in die motorischen Fähigkeiten wird gestärkt.

### Turnsachen

Ab dem 3. Lebensjahr benötigt Ihr Kind Turnschuhe und Turnkleidung bitte jeweils mit Namen versehen! Zum Kindergartenstart erhalten Sie einen Turnbeutel von uns für Ihr Kind. Der Turnbeutel sollte Folgendes beinhalten: kurze Hose, sowie ein T-Shirt, Ballerina oder einfache Turnschuhe mit Gummizug. Für Kinder unter 3 Jahren reichen Stoppersocken zum Bewegen.

## W

### Wechselwäsche

Die Wechselwäsche (Unterhose, Socken, Strumpfhose usw.) bitte in einen extra Beutel geben! Und an den Garderobenplatz hängen.

***Wir freuen uns, Sie während Ihrer Kindergartenzeit zu begleiten***

Ihr Kiga Team





**Kindergarten St. Margareta**

*Mertenberger Str. 10a*

*92253 Kemnath am Buchberg*

**☎09604-1862**

**✉ [kiga.margareta@freenet.de](mailto:kiga.margareta@freenet.de)**

**Kindergartenleitung: Miriam Seegerer**

## **Öffnungszeiten**

**Montag bis Donnerstag: 7.15 - 14.30 Uhr**

**Freitag: 7.15 - 13.30 Uhr**

**BRINGZEIT: 7.15-8.30 Uhr**

**KERNZEIT: 8.30-12.30 Uhr**

**ABHOLZEIT: ab 12.30 Uhr**

**Für 2-jährige früher möglich**